

Präsentation „Eine Sammlung geht online - Die Digitalisierung des Diplomatischen Apparats“

Veranstaltung in den Reihen „Geschichte im Kulturwissenschaftlichen Zentrum“ (Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte) und „Wissen: Schaffen – Erforschen – Vermitteln“ (Zentrale Kustodie) am Montag, den 08.12., 19 Uhr c.t.

Georg-August-Universität Göttingen, Kulturwissenschaftliches Zentrum, Raum 0.602

Unter dem Titel „Eine Sammlung geht online“ präsentierte der Diplomatische Apparat am Montag, den 08.12.2014, die abgeschlossene Digitalisierung und Online-Stellung seiner Bestände im Kulturwissenschaftlichen Zentrum der Georg-August-Universität Göttingen.

960 Urkunden, 549 Handschriftenfragmente, mehrere Codices und 48 Diversae (u.a. sinhalaische und tamilische Palmblattfragmente, griechische und koptische Papyri, arabische, türkische und persische Handschriftenfragmente) sind seit kurzem über die Plattform Monasterium.net global zugänglich und einsehbar.

Als Vertreterin der Zentralen Kustodie begrüßte deren Direktorin **Dr. Marie Luisa Allemeyer**, die Gäste. Anschließend erläuterte **Prof. Dr. Hedwig Röckelein**, die Leiterin des Diplomatischen Apparates, die Ziele, die mit der Digitalisierung der Bestände verfolgt wurden:

- 1) Reproduktionen für die Lehre in den Historischen Grundwissenschaften an der Georg-August-Universität bereit zu stellen,
- 2) die Originale aus dem Diplomatischen Apparat für die internationale Forschergemeinschaft weltweit zur Verfügung zu stellen,
- 3) die Originale nach modernen Standards zu sichern,
- 4) ein Modell zu schaffen für die noch in den Anfängen stehende Digitalisierung der Göttinger Universitätssammlungen.

Bereits 2009/10 waren die maschinenschriftlichen und gedruckten Repertorien des Diplomatischen Apparates in eine Datenbank eingepflegt worden. Eine systematische Digitalisierung der Bestände erschien allerdings erst in dem Moment sinnvoll, als mit ICARUS ein verlässlicher und auf dem Gebiet der Urkundendigitalisierung erfahrener Partner gefunden worden war. ICARUS digitalisierte die Originale des Diplomatischen Apparats im Oktober 2013 vor Ort in Göttingen. In den darauffolgenden Monaten wurden die Daten von Göttinger Seite aus annotiert und von ICARUS über Monasterium.net veröffentlicht.

Alexander Winnefeld, M.A. führte die Anwesenden in die Funktionen von Monasterium.net ein, und zeigte die Möglichkeiten der Recherche und der Verwaltung auf, die sich nun Studierenden, Lehrenden, ForscherInnen und Sammlungsverantwortlichen bieten. Dabei wurden neben der Navigation im Allgemeinen Fragen zu Export-Möglichkeiten und der Struktur der Daten im XML-Format CEI erläutert. Anhand von Beispielen aus dem Diplomatischen Apparat konnte dann das Potential angedeutet werden, das Monasterium etwa für die Durchführung von Projektseminaren zu thematisch eingegrenzten Quellenbeständen bietet.

Abschließend wurde den Anwesenden die Möglichkeit geboten, ausgewählte Originale des Diplomatischen Apparats in Augenschein zu nehmen und die Vor- und Nachteile der Digitalisierung am Objekt zu diskutieren. Beim anschließenden Umtrunk bot sich zudem die Gelegenheit zum anregenden Gespräch und Ideenaustausch über die Weiterentwicklung der Datenbank monasterium.net.

Prof. Dr. Hedwig Röckelein
Leiterin des Diplomatischen Apparates
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte
Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich Düker Weg 14
Raum 1.726
D - 37073 Göttingen
Tel.: ++49/(0)551/39-24667. Sekretariat: ++49/(0)551/39-24669
E-Mail: hroecke@gwdg.de
Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/diplomatischerapparat>
Direktlink zum Bestand: <http://monasterium.net/mom/DE-GAUnivGoet/archive>